

FEUERWEHR MEERBUSCH



TM2-2023

**Wiederholung FwDV 3
(Abschnitt Hilfeleistungseinsatz)**

Einige Hinweise vorab



- 📌 Mitschreiben ist nicht erforderlich.
- 📌 Alle FwDV online beim Institut der Feuerwehr NRW erhältlich:
<https://lernkompass.idf.nrw> > Suchfeld benutzen
- 📌 Quellen: Fotos aus der FwDV, Zeichnungen aus der FwDV oder vom Ersteller der Präsentation.
- 📌 Präsentation kommt nach dem Unterricht per E-Mail.



FwDV 3 - Hilfeleistungseinsatz

Geltungsbereich, weitere Vorschriften

Taktische Einheiten

Sitz- und Antrereordnung

Hilfeleistungseinsatz

Aufgaben der Mannschaft

Einsatzgrundsätze



Die Feuerwehr-Dienstvorschriften gelten:

- 📄 für den Einsatz
 - 📄 für die Ausbildung
 - 📄 für die Fortbildung
- } **Damit gelten die FwDV im gesamten Feuerwehrleben!**

Neben den Feuerwehr-Dienstvorschriften sind insbesondere zu beachten:

- 📄 Unfallverhütungsvorschriften
- 📄 Herstellerangaben

Der **Führer einer taktischen Einheit** kann von den Regelungen der Feuerwehr-Dienstvorschriften **abweichen**, wenn dies zur **Sicherstellung des Einsatzerfolgs** erforderlich ist.



Unter dem Begriff „**Hilfeleistungseinsatz**“ versteht die FwDV 3

- ▣ Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für Leben, Gesundheit oder Sachen, die aus
 - ▣ Explosionen
 - ▣ Überschwemmungen
 - ▣ Unfällen oder ähnlichen Ereignissen entstehen.
- ▣ Der Hilfeleistungseinsatz schließt insbesondere das „Retten“ ein.

„**Retten**“ meint das Abwenden einer Gefahr von Menschen oder Tieren durch

- ▣ lebensrettende Sofortmaßnahmen, die sich auf die Erhaltung oder Wiederherstellung von Atmung, Kreislauf und Herztätigkeit richten
und / oder durch
- ▣ Befreien aus einer lebens- oder gesundheitsgefährdenden Zwangslage



Taktische Einheiten bestehen aus: **Mannschaft + Gerät**

Entsprechend der Mannschaftsstärke kennen wir die taktischen Einheiten

- ▣ Selbständiger Trupp,
- ▣ Staffel,
- ▣ Gruppe und
- ▣ Zug

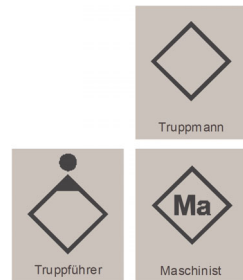
Die **Gruppe** ist die **taktische Grundeinheit** der Feuerwehr.

FwDV 3 – Die taktischen Einheiten: Selbständiger Trupp



Die Mannschaft eines **Selbständigen Trupps** gliedert sich in:

Truppführer	1			
Maschinist			1	
<u>Truppmann</u>			<u>1</u>	
Mannschaftsstärke	1	/	2	/
				<u>3</u>



Fahrzeuge mit einem Selbständigen Trupp sind z. B.: DLK / RW / TLF

Im Unterschied zum Angriffs-, Wasser- oder Schlauchtrupp innerhalb einer Gruppe oder Staffel handelt es sich beim **Selbständigen Trupp** um eine taktische Einheit, die **eigenständig** eingesetzt werden kann.

FwDV 3 – Die taktischen Einheiten: Staffel



Die Mannschaft einer **Staffel** gliedert sich in:

Staffelführer	1			
Maschinist			1	
Angriffstrupp			2	
<u>Wasserstrupp</u>			<u>2</u>	
Mannschaftsstärke	1	/	5	/
				<u>6</u>

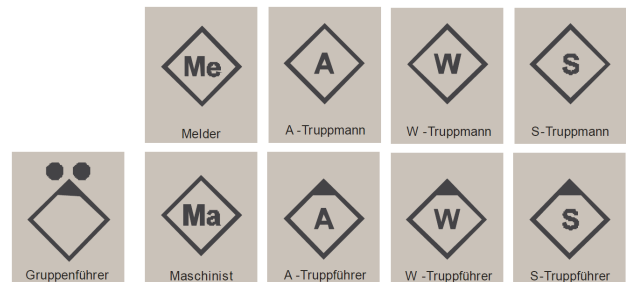


Fahrzeuge mit Staffelbesetzung sind z. B.: Dekon-P / ältere TLF / TSF



Die Mannschaft einer **Gruppe** gliedert sich in:

Gruppenführer	1			
Melder		1		
Maschinist		1		
Angriffstrupp		2		
Wassertrupp		2		
Schlauchtrupp		2		
Mannschaftsstärke	1	/	8	/
				<u>9</u>



Fahrzeuge mit Gruppenbesetzung sind z. B.: LF / HLF



Der **Zug** besteht aus dem Zugführer, dem Zugtrupp als Führungseinheit und verschiedenen Selbständigen Trupps, Staffeln und Gruppen.

Der Zugtrupp gliedert sich in:

Führungsassistent	1			
Melder		1		
Fahrer		1		
Mannschaftsstärke	1	/	2	/
				<u>3</u>

Der Zug hat in der Regel eine Mannschaftsstärke von 22. Er kann für besondere Aufgaben um einen Trupp, eine Staffel oder eine Gruppe erweitert werden.

Beispiele für einen Zug: ELW + HLF + LF (1/3/18/22) oder ELW + HLF + LF + DLK (1/4/20/25)

FwDV 3 – Sitzordnung (1)



Auf der **Fahrt zum Einsatzort** bzw. nach dem Kommando „**Aufsitzen!**“ sitzt...

... der **Selbständige Trupp** in der Truppkabine:

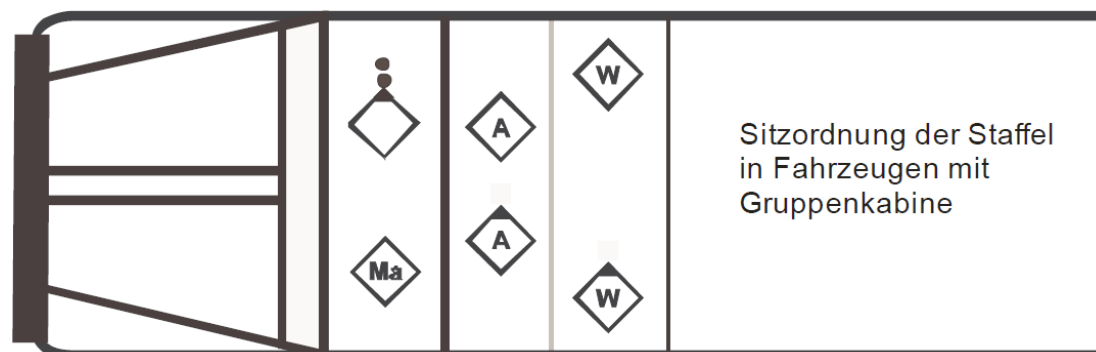


FwDV 3 – Sitzordnung (2)



Auf der **Fahrt zum Einsatzort** bzw. nach dem Kommando „**Aufsitzen!**“ sitzt...

... die **Staffel** in der Gruppenkabine:

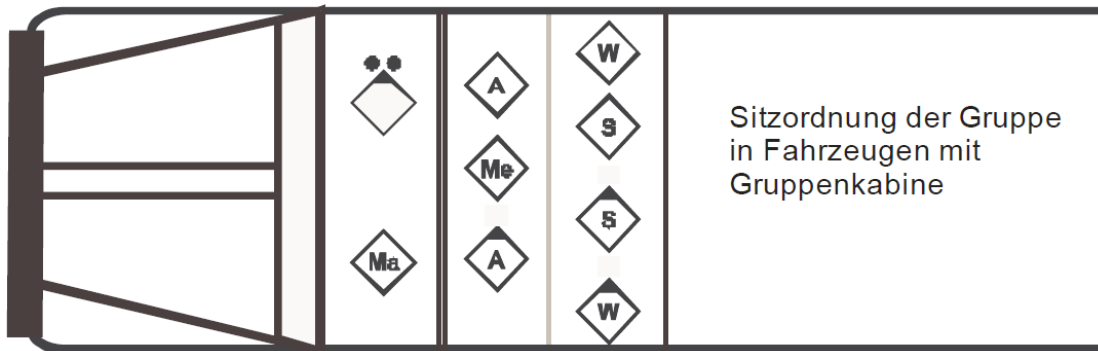


FwDV 3 – Sitzordnung (3)



Auf der **Fahrt zum Einsatzort** bzw. nach dem Kommando „**Aufsitzen!**“ sitzt...

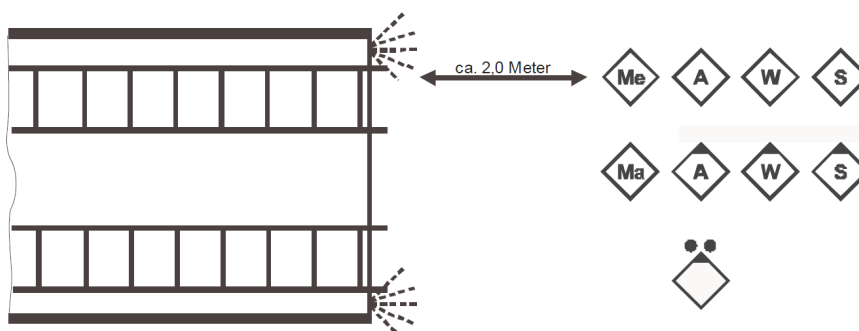
📌 ... die **Gruppe** in der Gruppenkabine:



FwDV 3 – Antreueordnung



Nach dem Kommando „**Absitzen!**“ oder nach dem Kommando „**Gefahr! – Alle sofort zurück!**“ tritt die Mannschaft grundsätzlich hinter dem Fahrzeug wie folgt an:

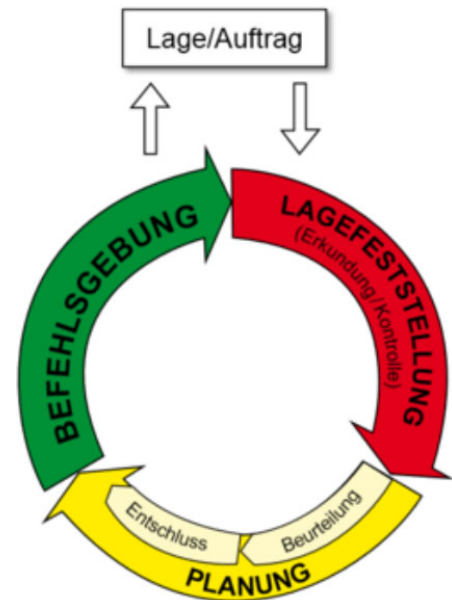


Bei Gefahr durch **fließenden Verkehr** soll auf der dem **Verkehr abgewandten** Fahrzeugseite abgesehen werden. Der **Einheitsführer** kann dann auch einen **anderen Ort** zum Antreten bestimmen.



Der Einheitsführer

- ☒ führt seine taktische Einheit,
- ☒ ist an keinen festen Platz gebunden,
- ☒ ist für die Sicherheit der Mannschaft verantwortlich
- ☒ bestimmt die Fahrzeugaufstellung,
- ☒ bestimmt die Ordnung des Raums und
- ☒ gegebenenfalls die Standorte von Aggregaten.



Der Maschinist

- ☒ ist Fahrer und bedient die Aggregate,
- ☒ sichert sofort die Einsatzstelle mit Warnblinkanlage, Fahrlicht und blauem Blinklicht,
- ☒ unterstützt bei der Entnahme und gegebenenfalls bei der Bereitstellung der Geräte,
- ☒ ist für deren ordnungsgemäße Verlastung verantwortlich und
- ☒ meldet Mängel an Einsatzmitteln an den Einheitsführer.



Der **Melder**

- 📄 übernimmt befohlene Aufgaben - beispielsweise
- 📄 bei der Lagefeststellung,
- 📄 beim In-Stellung-Bringen der Einsatzmittel,
- 📄 beim Betreuen von Personen oder
- 📄 bei der Informationsübertragung.



Der **Angriffstrupp**

- 📄 rettet,
- 📄 führt bis zur Übergabe an den Rettungsdienst die Erstversorgung (mindestens Erste Hilfe) durch,
- 📄 leistet technische Hilfe.
- 📄 Steht kein Schlauchtrupp zur Verfügung, so bringt der Angriffstrupp seine Einsatzmittel selbst vor.

Zur Erinnerung: „**Retten**“ meint das Abwenden einer Gefahr von Menschen oder Tieren durch

- 📄 lebensrettende Sofortmaßnahmen, die sich auf die Erhaltung oder Wiederherstellung von Atmung, Kreislauf und Herztätigkeit richten

und / oder durch

- 📄 Befreien aus einer lebens- oder gesundheitsgefährdenden Zwangslage



Der **Wassertrupp**

- ☒ sichert auf Befehl die Einsatzstelle gegen weitere Gefahren und nimmt die hierfür erforderlichen Einsatzmittel vor,
- ☒ danach steht er für weitere Aufgaben zur Verfügung.
- ☒ Mögliche weitere Gefahren können sein:
 - ☒ Brandgefahr
 - ☒ Dunkelheit
 - ☒ fließender Verkehr
 - ☒ ...



Der **Schlauchtrupp**

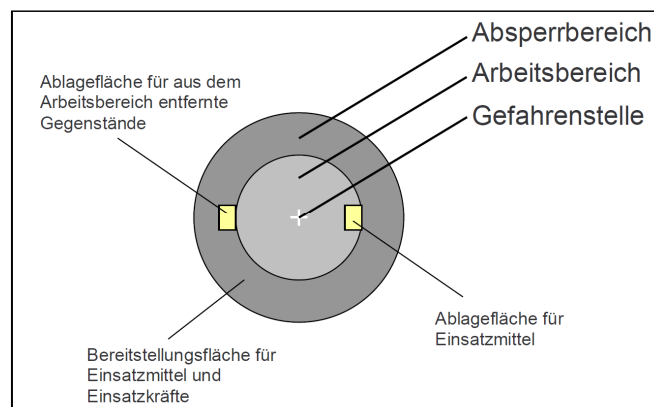
- ☒ bereitet die befohlenen Geräte für den Angriffstrupp vor.
- ☒ Soweit erforderlich, unterstützt er den Angriffstrupp und betreibt die zugehörigen Aggregate.
- ☒ Ist der Angriffstrupp durch die Erstversorgung verletzter und/oder in Zwangslage befindlicher Personen gebunden, so setzt der Schlauchtrupp die befohlenen Geräte ein.
- ☒ Auf Befehl übernimmt er zusätzliche Sicherungsmaßnahmen oder andere Aufgaben.



- Ⓟ Die **Eigensicherung** ist zu beachten!
- Ⓟ Eine **zu rettende Person** soll bis zur Übergabe an den Rettungsdienst **nicht ohne Betreuung** sein. Die Erkundung sollte daher nicht alleine erfolgen.
- Ⓟ Die **Erstversorgung** (mindestens Erste Hilfe) hat **oberste Priorität**.
- Ⓟ Die Rettung sollte unter **Beachtung der rettungsdienstlichen Erfordernisse** erfolgen.
- Ⓟ An Einsatzstellen muss insbesondere vor folgenden **Gefahren** gesichert werden:
 - Ⓟ fließender Verkehr
 - Ⓟ Nachsacken, Wegrutschen oder Wegrollen auf Grund unkontrollierter Bewegungen von Lasten
 - Ⓟ Brandgefahr
 - Ⓟ herabfallenden Teilen
 - Ⓟ Dunkelheit
 - Ⓟ Betriebsstoffen und Energieversorgung



- Ⓟ Auf die **Beseitigung von weiteren Gefahren**, sowie die Kennzeichnung und die Absperrung von besonderen Gefahrenstellen innerhalb des Arbeitsbereichs ist zu achten.
- Ⓟ Zur **Ordnung des Raums** werden ein **Absperr- und ein Arbeitsbereich** festgelegt. Des Weiteren werden eine Ablagefläche für Einsatzmittel und eine Ablagefläche für aus dem Arbeitsbereich entfernte Gegenstände eingerichtet.





- 📌 Die **persönliche Schutzausrüstung** ist den jeweiligen Erfordernissen des Einsatzes **anzupassen**.
- 📌 Für Einsätze, bei denen mit **unzureichender Wasserversorgung** zu rechnen ist (z. B. Einsatz auf der Autobahn), ist ein Feuerwehrfahrzeug mit ausreichendem **Löschmittelvorrat mitzuführen**.